Geschäftsbericht 2021

Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 3

2 Allgemeines 4

3 Die Organe der Stiftung 5

4 Die wichtigsten Ereignisse 6

5 Die Zahlen 7

6 Der Dank 8

7 Bilanz und Erfolgsrechnung im Überblick 9

8 Erläuterungen zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung 10

9 Bericht der Revisionsstelle 11

Titelbild: Sorvilier, Juni 2021

design und produktion | srt werbeagentur | srt.ch

Geschäftsbericht 2021

Das Jahr 2021 wurde wie das Vorjahr von der Covid-19-Pandemie geprägt. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle der Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen (EKV) arbeiteten im Homeoffice und stellten so die Erreichbarkeit sicher; die Kommunikation zwischen der Geschäftsstelle, dem Stiftungsrat und den Gemeinden war jederzeit gewährleistet.

Ich danke allen, die sich dieser «ausserordentlichen Lage der anderen Art» gestellt und sie mit viel Engagement und Kreativität bewältigt haben.

Es war ein ereignisreiches Jahr. Eingaben von betroffenen Gemeinden erhielten wir im Januar und vor allem in den Monaten Juni und Juli. Für jede der insgesamt 17 Gemeinden war es ein Schadenereignis – und damit eine ausserordentliche Lage und die EKV die richtige Adressatin.

Dafür sind wir da.

In einem Fall waren Lawinen die Ursache, in den andern Fällen Unwetter. Interessanterweise stammte mehr als die Hälfte der Gesuche aus dem Berner Jura (9), vier aus dem Berner Oberland, zwei aus dem Seeland und je eines aus dem Gürbetal und dem Emmental. Das zeigt einmal mehr, dass es nie alle Regionen des Kantons Bern gleichzeitig betrifft und zudem nicht wiederkehrend die gleichen. Insofern kommt der Solidarität der Gemeinden innerhalb dieser Stiftung besondere Bedeutung zu.

Die Höhe der Bruttoeingaben der Gemeinden zeigt zudem, dass in den letzten Jahrzehnten viel in den Schutz der Bevölkerung und der Infrastrukturen investiert worden ist. Die Bruttoeingaben belaufen sich auf rund CHF 1,6 Mio. mit einer Bandbreite von CHF 23 000 bis CHF 300 000 pro Gesuch. Da unsere Stiftung das System des Selbstbehalts kennt, entfallen bereits rund CHF 600 000 an Forderungen. Wie viel die Stiftung letztlich auszahlen muss, wird erst die genaue Prüfung sämtlicher Gesuche ergeben.

Das Eigenkapital der EKV liegt immer noch über dem Zielwert von CHF 8 Mio. Bereits zum 9. Mal in Serie haben wir auf die Jahresbeiträge der Gemeinden verzichtet, was auch im Jahr 2022 erneut der Fall sein wird.

Sollten Sie in Zukunft von Unwettern und ihren Folgen betroffen sein, zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden. Unsere Mitarbeitenden beraten und unterstützen Sie gerne – auch im Zweifelsfall.

Hoffen wir auf ein nächstes, für uns alle möglichst schadenfreies Jahr.

Beat Giauque, Präsident

Allgemeines

2.1 Rechtsform und Stiftungszweck

Unter dem Namen «Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen» besteht mit Sitz in Ittigen eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs. Sie bezweckt als Versicherung Beschaffung, Verwaltung und Auszahlung von Mitteln zur Deckung von Einsatzkosten der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen gemäss den dafür geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Kantons Bern.

2.2 Massgebende Grundlagen

- Stiftungsurkunde vom 8. April 1999
- Kantonales Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz (KBZG) (BSG 521.1)
- Verordnung über die Einsatzkostenversicherung der Gemeinden bei Katastrophen und in Notlagen (BSG 521.14 Einsatzkostenverordnung, EKV)

2.3 Zielsetzungen

Art. 2 Verordnung
Der nachfolgend geregelten Einsatzkostenversicherung liegen folgende Zielsetzungen zugrunde:
a Prinzip der Solidarität;
b möglichst geringe finanzielle Belastung der Gemeinden;
c rasche und unbürokratische Hilfe an die Gemeinden;
d kostengünstige Administration;
e Geschäftsführung ausserhalb der kantonalen Verwaltung.

2.4 Versicherte Leistungen

Art. 4 Verordnung
Versicherte Leistungen
1 Versichert sind die Einsatzkosten der Gemeinden bei Katastrophen und in Notlagen für (Einleitungssatz Fassung vom 27. 10. 2004)
  a die Schadensbekämpfung;
  b die Sofortmassnahmen zur Verhütung weiterer Schäden;
  c die behelfsmässige Sicherstellung der überlebenswichtigen Infrastrukturen;
  d die Räumungsarbeiten, soweit sie für die Tätigkeiten gemäss den Buchstaben a bis c unmittelbar erforderlich sind.
  (Fassung vom 27. 10. 2004)
2 Versichert sind nur die den Gemeinden verbleibenden Nettokosten.
3 Es besteht ein Rechtsanspruch auf Versicherungsleistungen.
4 Nicht unter die Versicherungsdeckung fallen die Kosten für die Instandstellung, die Prävention sowie allfällige Kulturschäden.

Die Organe der Stiftung

3.1 Stiftungsrat

Der vom Regierungsrat gewählte Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:
- Giauque Beat von Ittigen und Prêles, in Ittigen, Jurastrasse 75, Präsident
- Messerli Paul von Längenbühl, in Kirchdorf, Weiermatt 10, Vizepräsident
- Andres Olivier von Lüterswil-Gächliwil, in Bern, Papiermühlestr. 17v, Mitglied
- Flück Peter von Brienz, in Interlaken, Zum Silberhorn, Mitglied
- Hess Sandra von Wald (ZH), in Nidau, Schloss-Strasse 9, Mitglied
- Kohler Ernst von Lützelflüh, in Trub, Sägegasse 41, Mitglied
- Matti Roland von Saanen, in La Neuveville, Route du Château 89, Mitglied

3.2 Ausschuss des Stiftungsrats

Er besteht aus drei Mitgliedern:
- Giauque Beat, Präsident des Stiftungsrats, von Amtes wegen
- Messerli Paul, Vizepräsident des Stiftungsrats
- Matti Roland, Mitglied des Stiftungsrats

3.3 Geschäftsstelle

- Lerf Patrick, GVB, Papiermühlestrasse 130 in Ittigen, Geschäftsführer
- Ryf André, GVB, Papiermühlestrasse 130 in Ittigen, Mitglied
- Stöcklin Fabian, GVB, Papiermühlestrasse 130 in Ittigen, Mitglied
- Berger Adriana, GVB, Papiermühlestrasse 130 in Ittigen, Sekretariat
- Jäggi Michèle, GVB, Papiermühlestrasse 130 in Ittigen, Sekretariat
- Sterchi Jenny, GVB, Papiermühlestrasse 130 in Ittigen, Sekretariat

3.4 Rekurskommission

Die Rekurskommission bilden:
- Fahrländer Karl Ludwig, Dr. iur. Fürsprecher, Helvetiastrasse 5, 3005 Bern
- Lemann Samuel, Rechtsanwalt, Speichergasse 5, Postfach, 3001 Bern
- Streit Walter, Fürsprecher, Gesellschaftsstrasse 27, 3001 Bern

3.5 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle amtet die KPMG mit Sitz in Zürich.

3.6 Aufsichtsbehörde

Mit Verfügung vom 4. November 1999 wurde die Stiftung der Aufsicht des Amtes für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern (ASVS) unterstellt (ab 01.01.2012: Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, BBSA).

Die wichtigsten Ereignisse

Das Jahr 2021 war ein ereignisreiches Jahr. Insgesamt wurden 17 Gesuche eingereicht. Neun Gesuche davon stammen aus dem Berner Jura, die übrigen acht verteilen sich auf den restlichen Kanton. Alle Gesuche sind noch in Bearbeitung.

1. 7. April 2021

Sitzung des Ausschusses des Stiftungsrats:
– Vorbereitung der Sitzung des Stiftungsrats

2. 29. April 2021

Sitzung des Stiftungsrats / Geschäfte:
– Geschäftsbericht 2020
– Rechnung 2020 / Revisionsbericht
– Performance der Anlagen

3. 4. November 2021

Sitzung des Ausschusses des Stiftungsrats:
– Vorbereitung der Sitzung des Stiftungsrats

4. 19. November 2021

Sitzung des Stiftungsrats / Geschäfte:
– Finanzplan, provisorische Rechnung 2021 und Budget 2022
– Gemeindebeiträge im Jahr 2022: einmalig nicht einfordern
– Performance der Anlagen per 30.09.2021

Die Zahlen

5.1 Leistungen der Stiftung

Im Jahr 2021 wurden durch die Stiftung keine Zahlungen vorgenommen. Aufgrund der Unwetter im Sommer 2021 gingen jedoch zahlreiche Gesuche bei der Stiftung ein.

Diese Gesuche werden aktuell noch durch die Geschäftsstelle geprüft. Für mögliche Zahlungen daraus wurden passive Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 1 151 000 verbucht.

5.2 Rechnungsergebnis 2021

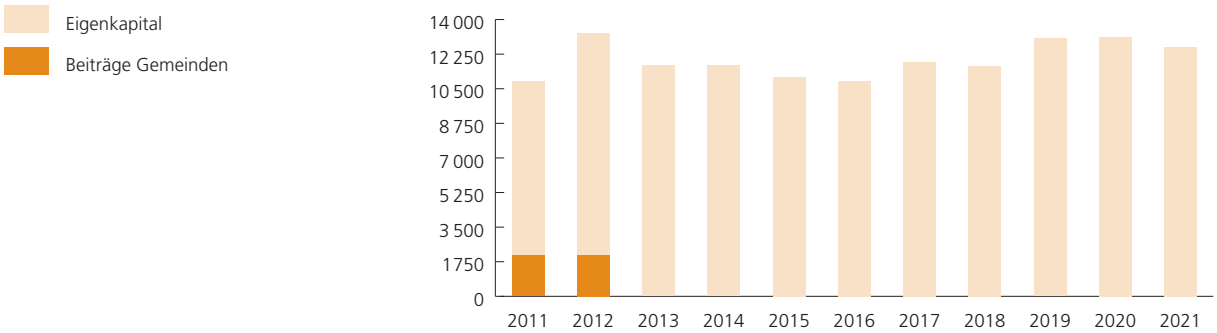
Die Stiftung EKV schliesst im Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust von CHF 504 439 ab und verfügt über ein Stiftungskapital von CHF 12 610 530.

Detaillierte Erläuterungen sind im Kapitel 8 aufgeführt.

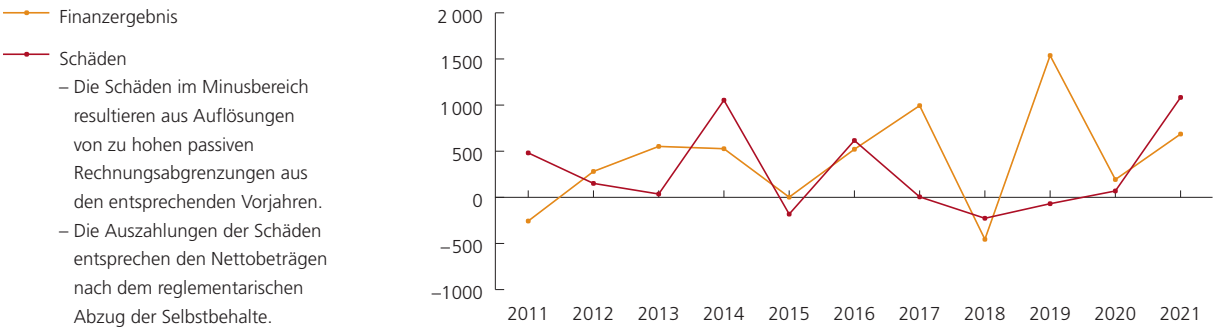
5.3 Rendite

Das angelegte Kapital verzeichnete im Berichtsjahr eine Rendite von 6,07 Prozent.

Beiträge Gemeinden und Eigenkapital



Finanzergebnis und Schäden



Der Dank

6.1 Der Stiftungsrat dankt

- den Gemeinden für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung;
- der Gebäudeversicherung Bern (GVB) für die Führung der Geschäftsstelle und die fachgerechte Prüfung der eingegangenen Beitragsgesuche durch André Ryf und Fabian Stöcklin.

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 272 957	1 108 140
Forderungen	22 680	11 760
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Total Umlaufvermögen	**1 295 637**	**1 119 900**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	13 858 158	13 413 466
Total Anlagevermögen	**13 858 158**	**13 413 466**
Total Aktiven	**15 153 796**	**14 533 366**

Bilanz in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Passiven		
Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Reglementarische Rückstellungen	1 385 816	1 341 347
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 157 450	77 050
Total Fremdkapital	**2 543 266**	**1 418 397**
Stiftungskapital		
Stand 1.1.	13 114 969	13 040 398
Zunahme/Abnahme	–504 439	74 571
Stand 31.12.	12 610 530	13 114 969
Total Stiftungskapital	**12 610 530**	**13 114 969**
Total Passiven	**15 153 796**	**14 533 366**

Erfolgsrechnung in CHF	2021 (1.1.–31.12.)	2020 (1.1.–31.12.)
Ertrag		
Beiträge Gemeinden	0	0
Total Ertrag	**0**	**0**
Aufwand		
Entschädigungen Hochwasser	– 1 082 500	– 68 500
Entschädigungen Feuer	0	0
Total entrichtete Beiträge	**– 1 082 500**	**– 68 500**
Auflösung reglement. Rückstellungen	0	15 141
Total übriger betriebl. Ertrag	0	15 141
Verwaltungsaufwand	– 63 879	– 65 131
Bildung reglement. Rückstellungen	– 44 469	0
Total übriger betriebl. Aufwand	**– 108 348**	**– 65 131**
Finanzergebnis	686 409	193 060
Jahresgewinn/-verlust	**– 504 439**	**74 571**

Erläuterungen

8.1 Erläuterungen zur Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz setzt sich aus dem Umlaufvermögen von CHF 1 295 637 und dem Anlagevermögen von CHF 13 858 158 zusammen. Im Umlaufvermögen sind die flüssigen Mittel und die Forderungen gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer) enthalten. Das Anlagevermögen besteht aus Obligationen und Aktienfonds. Da die Sicherheit bei der Anlagestrategie erste Priorität hat, werden Schuldner erstklassiger Qualität bevorzugt. Die Bewertung erfolgt aufgrund des Anlagereglements vom 1. Dezember 2015.

Auf der Passivseite der Bilanz stehen die reglementarischen Rückstellungen von CHF 1 385 816, die passiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 1 157 450 und das Stiftungskapital von CHF 12 610 530 zu Buche.

8.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Stiftung EKV schliesst im Jahr 2021 mit einem Verlust von CHF 504 439 ab.

Das Finanzergebnis weist aufgrund der positiven Entwicklung an den Finanzmärkten einen Gewinn von CHF 686 409 aus.

Zudem wurden aufgrund der Richtlinie im Anlagereglement die reglementarischen Rückstellungen um CHF 44 469 erhöht.

Auf der Aufwandseite stehen abgegrenzte Stiftungsleistungen von CHF 1 082 500, welche im Jahr 2021 angemeldet, aber noch nicht ausbezahlt wurden. Der Verwaltungsaufwand von CHF 63 879 setzt sich aus der Entschädigung an die Gebäudeversicherung Bern, den Entschädigungen an die Stiftungsräte, den Kosten für die Revisionsgesellschaft und diversen Büroaufwendungen zusammen.

Rundungsdifferenzen:
Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Bericht der Revisionsstelle

KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen, Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lukas Kündig
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 15. Februar 2022

Beilage:
– Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

© 2022 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Stiftung
Einsatzkostenversicherung
der Gemeinden
in ausserordentlichen Lagen

ekv@gvb.ch
gvb.ch/de/stiftung-ekv.html

Geschäftsstelle:
Gebäudeversicherung Bern (GVB)
Papiermühlestrasse 130
Postfach
3063 Ittigen

Telefon 031 925 11 11
Telefax 031 925 12 22

EKV 100 d 06.22 400